

PRS
poetic recycling system

Tabori-Essay B
mit
fines
SARA

53

SARA

pudriger Todesvogel

Dekonstruktionen mit George Tabori

EXPERIMENTELLE COMPUTERLINGUISTIK
Ulrich Müller & Raimund Drewek

SARA

SATZ RANDOM GENERATOR

SARAMONT 53

26.9212.PROSA Dekonstruktive Essays B

Programm: TEYOL5 TT

ex fontibus

George Tabori:

Lexikon: "Meine Kämpfe", Frankfurt am Main, 1991

Stil : "aufs beste zu", DIE ZEIT, 5.1.90, (ad Beckett)

"Gott schritt durch das wirbelnde Chaos,
das von Nebelmaschinen
auf die Bühne gepumpt wurde."

George Tabori

INHALT

demaskierte Wegwerfgottheit	4
zwerghafte Intimsphäre	5
verbannte Lasterhöhle	6
peinliche Gruft	7
erdbeerblonde Kaskade	8
gescheiterter Schlamm	9
verhexte Dämmerung	10
wirbelnde Panik	11
erbarmungsloses Käferauge	12
moribunde Spürnase	13
fatale Menschenmasse	14
hinkender Trompetenstoss	15
dösender Schatten	16
mürrischer Faulsack	17
jungfräulicher Donner	18
gedunsener Schlamm	19
pudriger Todesvogel	20
verschlossener Trompetenstoss	21
obskure Höllenmeute	22
hoch gespielter Weltschmerz	23
peinlicher Schmachtfetzen	24
lilafarbener Gestank	25
zerbrochene Asche	26
leeres Schicksal	27
abgehackter Lügenverein	28
verdutzte Konstruktion	29
ORIGINAL GEORGE TABORI (Stil)	30
TEXTINFO	31

1.04.0124: RT147

demaskierte Wegwerfgottheit

Ein zerbrochenes Meisterwerk, gelegentlich. Bauchnabel und Blutbad, unweigerlich, liebesackernd, entdeckt in der Allmacht, allmählich. Spürnase und Selbstmitleid verummmt, auch der Spiegel und der erdbeerblonde Faulsack, die da konvertieren. Liebesackernd auch Leuchte und Schweinshaxe, entlaust durch den Ketzer. Sie bezweifeln allmählich über dem Spitzenhöschen, mondsüchtig - wie die Naturkatastrophe entschlummert - torkeln aus der Ketzerei, schwelgen in die Ketzerei. Sie wurde ja nie tatsächlich geschleppt, zerstückelt unter der Kaninchennase während eines Schuldgefühls, daher immer wieder der Versuch, zu agitieren und wiedergeschleppt zu werden. In vielen ihrer Intimsphären, dieses Erobern aus dem erbarmungslosen Todesvogel, ungewaschen wie der Todesvogel in ihrem Untergang, durch das erdbeerblonde Meisterwerk in die hochgespielte Leiche. Deformierte Leiche, weibliche Schwerkraft, das Reinigungsritual tanzt für eine Menschenmasse, es torkelt. Gruft, wie immer, unglücklicherweise. Der Arschabdruck schwelgt, wie etwas von Seeligsprechung, versinkt und entliebt sich sofort in heidnischen Schlachtliedern und Arschabdrücken. Der Kühlraum hastet, geheimnisvoll, der wirbelnde Nervenzusammenbruch schaudert, während man den Bauchnabel eines Geiers tröstet. Inmitten der Unterhose, zum Entströmen, dieser Schattenanfall: einem gescheiterten schlotternden Lügenverein wird die Schlangengrube reduziert, sie entschlummert mondsüchtig, bevor man sie tätschelt. Der Schlamm rattert dem Jammertal nach. Baroness Bornemissza war ein Nervenzusammenbruch, also die kriechende Lasterhöhle, nicht wie Reinlichkeiten; ein hinkender Bestattungsgeruch, die obskurste Melodie, also eine Wegwerfgottheit, die Kehle. Deformierte Allmacht gehört dem kriechenden Schlund, Seeligsprechung ist Wahnsinn. Verborgene geschlüpft; verborgen gefuchelt; vertraulich; gerecht schlürfen; gerecht fucheln; besser fucheln. Rache für all die Saugpümpchen in den Fledermäusen der Inquisition, auf dem Donner, in der Begierde. Nur Baroness Bornemissza ist abblättern, zerbrochen und mürrisch, ihre Menschenmasse muss grinsen; der Kirchturm wimmelt von Reinigungsritualen. Was rumpelt uns Geflüsterten eng? Ich bin würdig, aber nicht würdig genug, das ist meine Würde. Je verhexter die Blutgasse, desto verhexter die Seifenlauge, wenn die Blutgasse lügt, angewidert. Dem Blinzeln entströmt die Beschwörung am japsendsten. Wenn das Zerschmetterteste krächzt, käme das Wackligste. Dann agitiert die Melodie, eine fatale Melodie, ewig.

Essay-Rechenzeit: 2896msec

4.07.0112: RT147

zwerghafte Intimsphäre

Er wurde ja nie schicksalhaft geseufzt, geschlürft unter der Vaselinstimme während eines Wahnsinns, daher immer wieder der Versuch, zu versinken und wiedergeseufzt zu werden. Dem Träumenden entströmt der Todesvogel am ruhigsten. Wackliges Badezimmer gehört der staubigen Nase, Wurm ist Lügenverein. Die Kreuzigung erstarrt dem Trompetenstoss nach . In vielen seiner Finsternisse, dieses Zerschmettern aus dem kriechenden Schuldgefühl, langsam wie das Schuldgefühl in seinem Würgeengel, durch den verbannten Schlund in den verwüsteten Gott. Nur Herr Schmergel ist schmierig, hinkend und gottlos, sein Speichelsystem muss weinen; die Kaninchennase wimmelt von Gruften. Eine welke Kehle, herbeigezaubert. Nur Herr Schmergel ist zerrupft, fatal und gedunsen, seine Hölle muss durchbohren; die Blindschleiche wimmelt von Leuchten. Nur Herr Schmergel ist jungfräulich, pudrig und peinlich, seine Konstruktion muss entlieben; die Seeligspredigt wimmelt von Bestattungsgerüchen. Inmitten der Blutgasse, zum Büssen, dieser Reichweitschleim: einem leeren dösenden Todeskuss wird das Käferauge überflutet, er schwelgt vergurkt, bevor man ihn flickt. Arschabdruck für all die Kreuzigungchen in den Spitzenhöschen der Blindschleiche, auf dem Nervenzusammenbruch, im Käferauge. Deformierte Gnadenszene, hinkende Kaninchennase, die Rache torkelt für eine Schwerkraft, es stöhnt.

Essay-Rechenzeit: 1489msec

1.07.0124: RT147

verbannte Lasterhöhle

Ein donnernder Sonnenuntergang, endlich. Melancholie und Achselhöhle, ungewöhnlich, ungewaschen, zerstückelt in der Vaseline Stimme, eingeschüchtert. Lasterhöhle und Leuchte langsam, auch der Kühlraum und die schlotternde Vaseline Stimme, die da lecken. Vermummt auch Gefängnis und Schwerkraft, vermutet durch die Reinlichkeit. Sie versengen überall über der Rache, komisch - wie die Leuchte torkelt - blinzeln aus dem Kühlraum, duften in den Kühlraum. Er wurde ja nie schleimig entlaust, geseufzt unter der Blutgasse während eines Lichtstrahls, daher immer wieder der Versuch, zu rumpeln und wiederentlaust zu werden. In vielen seiner Nervenzusammenbrüche, dieses Dulden aus der vielgepriesenen Gruft, unerwartet wie die Gruft in seiner Sterbenacht, durch die dickbauchige Naturkatastrophe in die zerbrochene Teufelsfratze. Verhexte Melodie, schlotternder Würgeengel, die Konstruktion stinkt für eine Gelassenheit, es stöhnt. Mond, wie immer, ungewaschen. Der Gestank hastet, wie etwas von Donner, rumpelt und überflutet sich schleimig in verbannten Todesvögeln und Leichen. Der Faulsack schluchzt, sauber, das pudrige Lieblingsmodell fuchzelt, während man die Pumphose einer Schweinshaxe fegt. Inmitten des Lügenvereins, zum Entlausen, diese Schlundbegierde: einem dickbauchigen staubigen Fluch wird das Spitzenhöschen entdeckt, er duftet ungewöhnlich, bevor man ihn schleudert. Der Kirchturm stinkt der Saugpumpe nach. Herr Schmergel war ein Gummibärchen, also die gemarterte Vaseline Stimme, nicht wie Schuldgefühle; eine arschgleiche Gruft, der zerfranste Spiegel, also eine Panik, die Rache. Deformierter Würgeengel gehört der gescheiterten Gelassenheit, Sturm ist Klumpen. Komisch gelogen; komisch entdeckt; tatsächlich; genug lügen; genug entdecken; besser entdecken. Kaninchennase für all die Meistwerkchen in den Allmachten des Bestattungsgeruches, auf dem Leichenschmaus, im Schlachtlied. Nur Herr Schmergel ist verdutzt, wacklig und wirbelnd, sein Sekret muss rattern; die Kehle wimmelt von Wüsten. Was grinst uns Geflickten verkrüppelt? Ich bin schillernd, aber nicht schillernd genug, das ist mein Schillern. Je heidnischer der Identitätsverlust, desto heidnischer der Donner, wenn der Identitätsverlust verzweifelt, nie. Dem Zischenden entschlummert das Meisterwerk am glotzüngigsten. Wenn das Dampfendste grinst, käme das Hinkendste. Dann schaudert das Herzeleid, ein gemartertes Herzeleid, schmerzhaft.

Essay-Rechenzeit: 2975msec

4.04.0110: RT147

peinliche Gruft

Welke Kreuzigung, vielgepriesener Totentanz, der Pestvogel kriecht für ein Speichelsystem, es krächzt. Sie wurde ja nie sofort geöffnet, zelebriert unter dem Geier während eines Geruchs, daher immer wieder der Versuch, zu rumpeln und wiedergeöffnet zu werden. Dem Taufenden schwelgt der Bleifuss am tatsächlichen. Baroness Bornemissza war eine Gruft, also die schändliche Schlangengrube, nicht wie Wüsten; ein wirbelndes Gefängnis, der gedunsenste Wirbelwind, also eine Selbstschlachtung, die Beschwörung. Humpelnd gewimmelt; humpelnd geschmachtet; ruhig; ruhig wimmeln; ruhig schmachten; besser schmachten. Ich bin feucht, aber nicht feucht genug, das ist meine Feuchte. Finsternis für all die Seelchen in den Katastrophen des Wurms, auf dem Bestattungsgeruch, im Pestvogel. Was torkelt uns Geknackten japsend? Sie lügen fleischlos über dem Erbarmen, gegenwärtig - wie die Hinfälligkeit schwelgt - entschlummern aus dem Sekret, stinken ins Sekret. Gequetschte Reichweite, strahlende Kreuzigung, der Trompetenstoss blinzelt für eine Spürnase, es stinkt.

Essay-Rechenzeit: 1266msec

1.18.0112: RT147

erdbeerblonde Kaskade

Eine abgehackte Menschenmasse, allmählich. Gestalt und Seifenlauge, unnatürlich, eng, ertränkt im Gestank, blöderweise. Schmachtfetzen und Geruch würdig, auch die Beschwörung und der tosende Schleim, die da erstarren. Schildkrötenartig auch Konstruktion und Naturkatastrophe, gekratzt durch die Vaselinstimme. Sie lügen dicht über der Menschenmasse, gegenwärtig - wie das Zwielight kriecht - schluchzen aus dem Wirbelwind, schmachten in den Wirbelwind. Sie wurde ja nie unweigerlich geschleppt, besänftigt unter dem Gauner während einer Rache, daher immer wieder der Versuch, zu fuchteln und wiedergeschleppt zu werden. In vielen ihrer Todesküsse, dieses Entströmen aus dem obskuren Gummibärchen, lüstern wie das Gummibärchen in ihrer Kaninchennase, durch die verströmende Konstruktion in den verblichenen Wahnsinn. Unbedrohtes Metzgerbeil, leere Totenglocke, der Speichel agitiert für ein Lanzenfieber, es hastet. Hölle, wie immer, zufällig. Der Ketzer schmachtet, wie etwas von Gauner, konvertiert und klopft sich klar in heidnischen Schleimen und Stürmen. Das Monstergemurmel rattert, stilleheischend, die staubige Pumphose brüllt, während man den Würgeengel eines Reinigungsrituals schnappt. Inmitten der Allmacht, zum Ertränken, diese Leichenschmausseele: einer zahnlosen zufriedenen Kaskade wird der Schlund geflickt, sie torkelt hochofrennt, bevor man sie verbrennt.

Essay-Rechenzeit: 1493msec

4.06.0112: RT147

gescheiterter Schlamm

Angewidert auch Gestalt und Schuldgefühl, gekämmt durch die Kaninchennase. Weltschmerz und Wüste höflich, auch der Seufzer und der dampfende Speichel, die da büssen. Jungfräulicher Nervenzusammenbruch gehört der leeren Seifenlauge, Geier ist Seeligssprechung. Unbedrohte Intimsphäre gehört dem zerbrochenen Würgeengel, Meisterwerk ist Wirbelwind. Inmitten des Identitätsverlusts, zum Bezweifeln, dieser Inquisitionslichtstrahl: einem abblätternen zahnlosen Wahnsinn wird das Spitzenhöschen gerochen, er erstarrt angewidert, bevor man ihn leckt. Die Naturkatastrophe stutzt dem Monstergemurmel nach. Eine tosende Inquisition, humpelnd. Dann rattert die Schweinshaxe, eine unbedrohte Schweinshaxe, unnatürlich. Inmitten der Nekrophilie, zum Terrorisieren, dieses Opferrauchmeisterwerk: einer erdbeerblonden erbarmungslosen Leiche wird der Donner terrorisiert, er stöhnt krampfartig, bevor man ihn riecht. Je verblichener der Trompetenstoss, desto verblichener der Wirbelwind, wenn der Trompetenstoss rattert, widerlich. Sie entzünden sauber über der Naturkatastrophe, gelegentlich - wie der Schlamm kriecht - tanzen aus der Kreuzigung, schwelgen in die Kreuzigung. Der Trompetenstoss schluchzt, wie etwas von Selbstmitleid, kriecht und versucht sich höflich in schamlosen Ausdünstungen und Schleimen.

Essay-Rechenzeit: 1495msec

1.05.0124: RT147

verhexte Dämmerung

Eine staubige Leuchte, geheimnisvoll. Untergang und Blutgasse, vertraulich, blöderweise, geschleudert im Trompetenstoss, japsend. Gestank und Sterbenacht klar, auch die Katastrophe und der pudrige Ketzer, die da grinsen. Geheimnisvoll auch Arschabdruck und Schuldgefühl, besänftigt durch die Leuchte. Sie stöhnen schicksalhaft über dem Lieblingsmodell, schleimig - wie der Schlitz hastet - agitieren aus dem Pestvogel, erstarren in den Pestvogel. Er wurde ja nie unweigerlich gekratzt, getauft unter der Fleischesliebe während einer Ausdünstung, daher immer wieder der Versuch, zu stinken und wiedergekratzt zu werden. In vielen seiner Käferaugen, dieses Schaudern aus der gedunsenen Finsternis, gewisslich wie die Finsternis in seiner Verständnislosigkeit, durch die weibliche Melodie in den zerschmetterten Untergang. Faulige Schwerkraft, tosende Finsternis, der Sonnenuntergang krächzt für eine Seele, es stöhnt. Allmacht, wie immer, angewidert. Der Untergang duftet, wie etwas von Heiligkeit, verzweifelt und bezweifelt sich gerecht in verduzten Reinigungsritualen und Reichweiten. Der Trompetenstoss wimmelt, blöderweise, die hinkende Beschwörung entströmt, während man den Bauch eines Schleims klopft. Inmitten der Lasterhöhle, zum Entströmen, dieses Weltschmerzschicksal: einer schändlichen schamlosen Wegwerfgottheit wird der Waldspecht geschnappt, er krächzt unweigerlich, bevor man ihn leckt. Die Nase schluchzt dem Leichenschmaus nach. Der rote Richard war ein Würgeengel, also die zerrupfte Spürnase, nicht wie Vaselinstimmen; ein fatales Speichelsystem, der zerfranste Scheiterhaufen, also eine Perfektion, die Fleischesliebe. Dösende Gruft gehört der schmierigen Panik, Naturkatastrophe ist Spürnase. Verborgen gehängt; verborgen vermutet; geräuschvoll; ruhig erhängen; ruhig vermuten; besser vermuten. Mond für all die Arschabdrückchen in den Höllenmeuten der Seele, auf der Kreuzigung, in der Konstruktion. Nur Der rote Richard ist wirbelnd, abgehackt und eutergross, seine Totenglocke muss besänftigen; der Weltschmerz wimmelt von Sonnenuntergängen. Was blutet uns Geöffneten lüstern? Ich bin schmerzhaft, aber nicht schmerzhaft genug, das ist mein Schmerz. Je schändlicher die Fleischesliebe, desto schändlicher die Saugpumpe, wenn die Fleischesliebe schmachtet, lüstern. Dem Versuchenden erstarrt der Feuerstrom am ruhigsten. Wenn das Tosendste grinst, käme das Hochgespielteste. Dann rumpelt der Schatten, ein erbarmungsloser Schatten, verborgen.

Essay-Rechenzeit: 2928msec

4.06.0112: RT147

wirbelnde Panik

Nur Dr.Pörtsch ist zerbrochen, mürrisch und schmierig, seine Saugpumpe muss klopfen; das Schicksal wimmelt von Gestalten. Schleimig erstarrt; schleimig geweint; ewig; höflich erstarren; höflich weinen; besser weinen. Tosende Seele gehört der mürrischen Achselhöhle, Meisterwerk ist Perfektion. Trompetenstoss und Fluch, ungewöhnlich, blöderweise, gebüsst in der Kaninchennase, glotzüngig. Wenn das Heidnischste schmachtet, käme das Leerste. Ich bin schillernd, aber nicht schillernd genug, das ist mein Schillern. Ich bin feucht, aber nicht feucht genug, das ist meine Feuchte. Der Donner rattert, wie etwas von Saugpumpe, zischt und flickt sich schliesslich in schamlosen Perfektionen und Höllenmeuten. Je vielgepriesener der Schatten, desto vielgepriesener der Geruch, wenn der Schatten rattert, schleimig. Unbedrohter Anfall gehört dem tropfnassen Faultier, Schwerkraft ist Bestattungsgeruch. Sie entzündeten langsam über dem Pestvogel, feucht - wie der Wahnsinn kriecht - wimmeln aus der Seejungfrau, verzweifeln in die Seejungfrau. Was kriecht uns Erschossenen endlich?

Essay-Rechenzeit: 1453msec

1.01.0111: RT147

erbarmungsloses Käferauge

Eine gescheiterte Ketzerei, vermummt. Gummibärchen und Kühlraum, unerträglich, humpelnd, geherzt im Opferrauch, nie. Badezimmer und Todeskuss unmissverständlich, auch der Kühlraum und die dampfende Vaselinstimme, die da zelebrieren. Ehrlich auch Asche und Feuerstrom, überflutet durch das Käferauge. Sie riechen blöderweise über der Blindschleiche, sauber - wie die Nekrophilie rattert - versinken aus dem Sekret, wimmeln ins Sekret. Er wurde ja nie plötzlich gerollt, gekratzt unter der Scham während eines Schleims, daher immer wieder der Versuch, zu konvertieren und wiedergerollt zu werden. In vielen seiner Würmer, dieses Kratzen aus dem gequetschten Metzgerbeil, unwiderruflich wie das Metzgerbeil in seiner Panik, durch die schändliche Beschwörung in den tosenden Spiegel. Abblätternes Gewühl, verdutzter Sturm, der Faulsack zischt für eine Seele, es grübelt. Metzgerbeil, wie immer, eingeschüchtert. Die Saugpumpe rattert, wie etwas von Nase, bettelt und tauft sich eingeschüchtert in zerschmetterten Gelassenheiten und Monstergemurmeln. Der Kühlraum rumpelt, despektierlich, der abblätternde Kühlraum schluchzt, während man die Inquisition eines Opferrauches liebt.

Essay-Rechenzeit: 1339msec

4.14.0111: RT147

moribunde Spürnase

Inmitten der Konstruktion, zum Blinzeln, diese Schamhölle: einer verdutzten abgehackten Wegwerfgottheit wird das Spitzenhöschen besänftigt, sie erstarrt gerecht, bevor man sie spürt. Sturm und Totentanz unerwartet, auch der Schleim und der verwüstete Untergang, die da terrorisieren. In vielen ihrer Todesküsse, dieses Versengen aus dem welken Tageslicht, unglücklicherweise wie das Tageslicht in ihrer Katastrophe, durch die düstere Menschenmasse in den gescheiterten Todeskuss. Sie kratzen gewisslich über der Selbstschlachtung, irgendwann - wie die Menschenmasse torkelt - fuchteln aus der Gruft, verzweifeln in die Gruft. Ich bin schicksalhaft, aber nicht schicksalhaft genug, das ist mein Schicksal. Wenn das Staubigste schwelgt, käme das Tropfnasseste. Offensichtlich auch Ketzler und Pumphose, vermutet durch die Windmaschine. Josephine war eine Finsternis, also das faulige Loch, nicht wie Wegwerfgottheiten; eine abblätternde Hölle, der heidnischste Wurm, also ein Schlachtmesser, der Kühlraum. Seeligsprechung und Waldspecht verkrüppelt, auch der Schmachtfetzen und die obskure Windmaschine, die da erstarren. Das Käferauge schmachtet, genug, die erbarmungslose Ketzerei duftet, während man den Identitätsverlust eines Schuldgefühls treibt. Das Monstergemurmel schwelgt, wie etwas von Ketzerei, krächzt und schleudert sich komisch in mürrischen Nekrophilien und Heiligkeiten.

Essay-Rechenzeit: 1393msec

1.07.0124: RT147

fatale Menschenmasse

Eine verschlossene Ausdünstung, sorgfältig. Pumphose und Sonnenuntergang, eng, vergurkt, geflickt im Kühlraum, verborgen. Schlamm und Tageslicht sorgfältig, auch der Seufzer und die hinkende Lasterhöhle, die da terrorisieren. Dumpf auch Reinigungsritual und Beschwörung, geflüstert durch den Schlitz. Sie versuchen nie über der Windmaschine, häufig - wie der Todesvogel schwelgt - bluten aus dem Gewühl, weinen ins Gewühl. Er wurde ja nie unmissverständlich durchbohrt, geschnappt unter der Totenglocke während eines Identitätsverlusts, daher immer wieder der Versuch, zu verzweifeln und wiederdurchbohrt zu werden. In vielen seiner Bauchnäbel, dieses Schwelgen aus dem heidnischen Schmachtfetzen, angewidert wie der Schmachtfetzen in seinem Weltschmerz, durch den lilafarbenen Würgeengel in den peinlichen Trompetenstoss. Gemarterte Schlangengrube, zerrupfte Dämmerung, das Herzeleid schluchzt für einen Arsch, es erstarrt. Reinigungsritual, wie immer, tief. Das Speichelsystem blutet, wie etwas von Inquisition, schaudert und verbrennt sich japsend in weiblichen Kreuzigungen und Totentänzen. Das Blutbad torkelt, widerlich, die staubige Gelassenheit brüllt, während man die Wegwerfgottheit eines Donners knackt. Inmitten der Ausdünstung, zum Tätscheln, diese Holzbeingewohnheit: einer abgehackten kriechenden Verständnislosigkeit wird der Kühlraum erschossen, er tanzt verummmt, bevor man ihn leckt. Der Wirbelwind entströmt dem Trompetenstoss nach. Herr Schmergel war eine Lasterhöhle, also die deformierte Gnadenszene, nicht wie Heiligkeiten; eine abgehackte Menschenmasse, die verdammteste Pumphose, also ein Kirchturm, der Schlitz. Zufriedenes Gewühl gehört dem zerbrochenen Trompetenstoss, Selbstmitleid ist Mond. Geräuschvoll gewimmelt; geräuschvoll getätschelt; verkrüppelt; unglücklicherweise wimmeln; unglücklicherweise tätscheln; besser tätscheln. Pumphose für all die Geierchen in den Schicksalen des Todesvogels, auf der Inquisition, in der Nekrophilie. Nur Herr Schmergel ist pudrig, vielgepriesen und welk, seine Spürnase muss zerschmettern; die Finsternis wimmelt von Abendbädern. Was zischt uns Versuchten sofort? Ich bin klar, aber nicht klar genug, das ist meine Klarheit. Je verdutzter der Sonnenuntergang, desto verdutzter die Selbstschlachtung, wenn der Sonnenuntergang grinst, ewig. Dem Herzenden lügt die Leiche am unerträglichsten. Wenn das Schamloseste stöhnt, käme das Tosendste. Dann torkelt die Finsternis, eine jungfräuliche Finsternis, gegenwärtig.

Essay-Rechenzeit: 2946msec

4.01.0112: RT147

hinkender Trompetenstoss

Inmitten des Gestankes, zum Erobern, dieser Gewohnheitskühlraum: einem kriechenden erbarmungslosen Geruch wird die Kaskade entzündet, er agitiert verummmt, bevor man ihn besänftigt. Erbarmungsloser Lügenverein gehört dem deformierten Sturm, Geruch ist Metzgerbeil. Verströmende Teufelsfratze, gedunsene Lasterhöhle, die Dämmerung blutet für einen Arsch, es bittelt. In vielen seiner Schmachtfetzen, dieses Bluten aus dem heidnischen Meisterwerk, schmutzig wie das Meisterwerk in seiner Schlangengrube, durch die zufriedene Finsternis in die gequetschte Kreuzigung. Er wurde ja nie geräuschvoll geschüttelt, geschlüpft unter der Teufelsfratze während einer Hölle, daher immer wieder der Versuch, zu tanzen und wiedergeschüttelt zu werden. Sie widerlegen gepriesen über dem Speichelsystem, eingeschüchtert - wie die Schlangengrube schwelgt - grübeln aus der Kaskade, schauern in die Kaskade. Staubige Kaninchennase gehört der gescheiterten Dämmerung, Spiegel ist Allmacht. Ein zerrupfter Klumpen, eingeschüchtert. Meisterwerk für all die Lasterhöhlchen in den Gewühlen des Käferauges, auf dem Wahnsinn, in der Panik. Nie reduziert; nie versucht; ungewöhnlich; krampfartig reduzieren; krampfartig versuchen; besser versuchen. Was weint uns Geflüsterten eingeschüchtert? Aladar war ein Schatten, also die käferschwarze Dämmerung, nicht wie Lasterhöhlen; ein abgehacktes Speichelsystem, der peinlichste Speichel, also eine Hölle, der Todesvogel.

Essay-Rechenzeit: 1526msec

1.12.0124: RT147

dösender Schatten

Eine zwerghafte Intimsphäre, häufig. Loch und Nervenzusammenbruch, schildkrötenartig, vergurkt, entlaust in der Scham, fleischlos. Dämmerung und Leiche dicht, auch die Selbstschlachtung und der dickbauchige Lichtstrahl, die da stutzen. Angewidert auch Tageslicht und Gruft, geschleppt durch die Schweinshaxe. Sie dulden gerecht über der Gruft, niemals - wie die Vaseline Stimme agitiert - duften aus der Teufelsfratze, stutzen in die Teufelsfratze. Sie wurde ja nie geistesabwesend gespürt, entliebt unter dem Speichel während eines Herzeleids, daher immer wieder der Versuch, zu torkeln und wiedergespürt zu werden. In vielen ihrer Reinigungsrituale, dieses Dulden aus der schlotternden Perfektion, schildkrötenartig wie die Perfektion in ihrem Klumpen, durch den verblichenen Todeskuss in den deformierten Gauner. Abblätternde Nekrophilie, hinkendes Spitzenhöschen, der Faulsack rattert für einen Wirbelwind, es grübelt. Untergang, wie immer, nie. Die Verständnislosigkeit fuchtelte, wie etwas von Bestattungsgeruch, konvertiert und entzündet sich zitternd in schmierigen Gestalten und Käferaugen. Die Teufelsfratze hastet, unmissverständlich, der zerfranste Nervenzusammenbruch hastet, während man das Zwielflicht einer Finsternis besänftigt. Inmitten des Gauners, zum Zischen, dieser Schleimgeier: einer demaskierten schmierigen Pumphase wird der Opferrauch geöffnet, sie stöhnt eng, bevor man sie kratzt. Die Wüste duftet der Fleischesliebe nach. Mo war eine Reinlichkeit, also die donnernde Fleischesliebe, nicht wie Nasen; ein jungfräulicher Spiegel, die zufriedenste Ausdünstung, also ein Opferrauch, die Kaninchennase. Wirbelnder Geruch gehört der verströmenden Vaseline Stimme, Schweinshaxe ist Monstergemurmel. Langsam geseufzt; langsam geschleudert; hinterhältig; gepriesen seufzen; gepriesen schleudern; besser schleudern. Gruft für all die Gaunerchen in den Waldspechten der Blutgasse, auf der Ketzerei, in der Wegwerfgotheit. Nur Mo ist esoterisch, gescheitert und unbedroht, ihr Lieblingsmodell muss überfluten; der Wirbelwind wimmelt von Bestattungsgerüchen. Was schaudert uns Geflüsterten genug? Ich bin fleischlos, aber nicht fleischlos genug, das ist meine Fleischlosigkeit. Je vielgepriesener der Identitätsverlust, desto vielgepriesener die Teufelsfratze, wenn der Identitätsverlust agitiert, despektierlich. Dem Jagenden schmachtet der Gott am zufälligsten. Wenn das Gequetschteste brüllt, käme das Vielgepriesenste. Dann entschlummert der Schmerzensschrei, ein eutergrosser Schmerzensschrei, komisch.

Essay-Rechenzeit: 2910msec

4.03.0112: RT147

mürrischer Faulsack

Sie erhängen herbeigezaubert über dem Selbstmitleid, unglücklicherweise - wie die Leuchte rumpelt - lügen aus der Panik, zischen in die Panik. Was torkelt uns Erschossenen schliesslich? In vielen seiner Zwiellichter, dieses Schlitzen aus der obskuren Beschwörung, vermummt wie die Beschwörung in seiner Pumphose, durch den erbarmungslosen Schmerzensschrei ins faulige Selbstmitleid. Was duftet uns Zerschmetterten häufig? Geruch und Pestvogel, ewig, unerträglich, geschleudert in der Gewohnheit, niemals. Arnulf war eine Melodie, also das leere Erbarmen, nicht wie Identitätsverluste; eine schlotternde Asche, das welkste Schuldgefühl, also ein Waldspecht, das Jammertal. Dem Versengenden bettelt die Verständnislosigkeit am verkleinertsten. Langsam auch Seifenlauge und Leichenschmaus, getrieben durch die Leuchte. Wenn das Lilafarbenste duftet, käme das Eutergrösste. Er wurde ja nie schmutzig überflutet, gerollt unter dem Sonnenuntergang während eines Gummibärchens, daher immer wieder der Versuch, zu rumpeln und wiederüberflutet zu werden. Er wurde ja nie gewisslich geschleudert, durchbohrt unter dem Pestvogel während eines Donners, daher immer wieder der Versuch, zu versinken und wiedergeschleudert zu werden. Geistesabwesend gerollt; geistesabwesend getätschelt; blöderweise; hinterhältig rollen; hinterhältig tätscheln; besser tätscheln.

Essay-Rechenzeit: 1522msec

1.04.0124: RT147

jungfräulicher Donner

Eine zerfranste Blutgasse, sofort. Schlangengrube und Leuchte, unweigerlich, niemals, erschossen in der Katastrophe, ehrlich. Lichtstrahl und Ketzerei unmissverständlich, auch der Waldspecht und der faulige Bleifuss, die da entdecken. Schliesslich auch Ketzerei und Totenglocke, geflickt durch die Saugpumpe. Sie lecken überall über dem Gefängnis, dicht - wie die Sturmleuchte fuchtelte - schwelgen aus der Saugpumpe, agitieren in die Saugpumpe. Sie wurde ja nie unmissverständlich gebüsst, bezweifelt unter dem Gestank während einer Pumphase, daher immer wieder der Versuch, zu grinsen und wiedergebüsst zu werden. In vielen ihrer Vaselinstimmen, dieses Erschiessen aus der welken Saugpumpe, vergurkt wie die Saugpumpe in ihrem Anfall, durch den verdammten Waldspecht ins dampfende Blutbad. Schändliche Panik, zufriedene Pumphase, die Spürnase fuchtelte für eine Blutgasse, es wimmelt. Gummibärchen, wie immer, unnatürlich. Die Beschwörung wimmelt, wie etwas von Sekret, schluchzt und knackt sich schildkrötenartig in erbarmungslosen Todesküssen und Schlünden. Der Anfall weint, hocheufreut, die verdammte Verständnislosigkeit tanzt, während man den Geruch eines Sonnenuntergangs riecht. Inmitten der Windmaschine, zum Entdecken, diese Scheiterhaufengruft: einem abgehackten kriechenden Schmachtfetzen wird die Kreuzigung geschleppt, sie stinkt unmissverständlich, bevor man sie schiebt. Die Schlangengrube blinzelt dem Feuerstrom nach. Baroness Bornemissza war eine Höllenmeute, also die arschgleiche Menschenmasse, nicht wie Schlitze; eine unbedrohte Scham, der dösendste Schmachtfetzen, also eine Gruft, die Hölle. Gescheiterter Totentanz gehört dem eutergrossen Leichenschmaus, Gruft ist Monstergemurmelt. Blöderweise gestöhnt; blöderweise besänftigt; verummmt; widerlich stöhnen; widerlich besänftigen; besser besänftigen. Lanzenfieber für all die Leuchtchen in den Problemen des Abendbads, auf der Kaskade, im Herzeleid. Nur Baroness Bornemissza ist dösend, pudrig und hochgespielt, ihre Reichweite muss erschossen; die Wegwerfgottheit wimmelt von Speichelsystemen. Was agitiert uns Zelebrierten tief? Ich bin sorgfältig, aber nicht sorgfältig genug, das ist meine Sorgfalt. Je peinlicher das Lieblingsmodell, desto peinlicher das Abendbad, wenn das Lieblingsmodell stinkt, häufig. Dem Lügenden hastet der Wirbelwind am gegenwärtigsten. Wenn das Zerrupfteste bettelt, käme das Verblichenste. Dann rumpelt die Inquisition, eine schlotternde Inquisition, geheimnisvoll.

Essay-Rechenzeit: 2961msec

4.14.0112: RT147

gedunsener Schlamm

Die Kreuzigung schmachtet dem Bleifuss nach . In vielen ihrer Herzeleiden, dieses Krächzen aus der abblätternden Melodie, häufig wie die Melodie in ihrem Lügenverein, durch die weibliche Nase in die jungfräuliche Melancholie. Sie kriechen allmählich über dem Lieblingsmodell, krampfartig - wie die Sterbenacht schwelgt - weinen aus der Intimsphäre, kriechen in die Intimsphäre. Sie jagen komisch über der Melodie, hocheifrig - wie der Faultier bettelt - grübeln aus der Achselhöhle, brüllen in die Achselhöhle. Ich bin eng, aber nicht eng genug, das ist meine Enge. Sie treiben häufig über dem Kirchturm, verborgen - wie das Abendbad tanzt - stutzen aus der Seele, versinken in die Seele. Geistesabwesend gekämmt; geistesabwesend erobert; gelegentlich; offensichtlich kämmt; offensichtlich erobern; besser erobern. Das Problem brüllt der Gruft nach . Vermummt gerattert; vermummt geschlüpft; humpelnd; vertraulich rattern; vertraulich schlürfen; besser schlürfen. Wirbelnde Schweinshaxe gehört der staubigen Pumphase, Herzeleid ist Spiegel. Finsternis und Lügenverein hocheifrig, auch der Schleim und die eutergrosse Ausdünstung, die da verbrennen. Der Feuerstrom tanzt, wie etwas von Vaselinstimme, stöhnt und zerschmettert sich ruhig in kriechenden Trompetenstößen und Schlamm.

Essay-Rechenzeit: 1512msec

1.09.0124: RT147

puddriger Todesvogel

Ein peinlicher Sturm, liebesackernd. Badezimmer und Spürnase, blöderweise, gelegentlich, besänftigt in der Pumphase, geheimnisvoll. Scheiterhaufen und Gott dumpf, auch der Bauch und die dickbauchige Schwerkraft, die da krächzen. Unwiderruflich auch Donner und Meisterwerk, versengt durch das Gewühl. Sie zerstückeln dicht über dem Bauchnabel, angewidert - wie das Badezimmer verzweifelt - grübeln aus der Intimsphäre, betteln in die Intimsphäre. Er wurde ja nie sorgfältig entzündet, geschoben unter dem Arsch während einer Totenglocke, daher immer wieder der Versuch, zu stöhnen und wiederentzündet zu werden. In vielen seiner Pestvögel, dieses Tätscheln aus dem gottlosen Todeskuss, japsend wie der Todeskuss in seinem Badezimmer, durch die erdbeerblonde Unterhose in den unbedrohten Geruch. Deformierte Wegwerfgottheit, arschgleicher Wirbelwind, der Anfall schmachtet für eine Ketzerei, es stinkt. Sterbenacht, wie immer, eingeschüchtert. Die Kreuzigung blutet, wie etwas von Selbstmitleid, entströmt und rollt sich geräuschvoll in dampfenden Metzgerbeilen und Kühlräumen. Der Sturm lügt, hochehfreut, das jungfräuliche Badezimmer schmachtet, während man den Arschabdruck eines Geiers besänftigt. Inmitten der Melancholie, zum Fuchteln, diese Blutbadreichweite: einer donnernden moribunden Reichweite wird der Trompetenstoss zerschmettert, er duftet häufig, bevor man ihn widerlegt. Das Erbarmen konvertiert der Kaskade nach. Ich war eine Sterbenacht, also das hochgespielte Loch, nicht wie Käferaugen; ein tosender Seufzer, die schlotterndste Gestalt, also eine Wüste, der Bauch. Unbedrohtes Metzgerbeil gehört der eutergrossen Ketzerei, Heiligkeit ist Bleifuss. Verkleinert gebettelt; verkleinert geliebt; widerlich; niemals betteln; niemals lieben; besser lieben. Schlitz für all die Kaskadchen in den Wahnsinnen der Seejungfrau, auf der Vaselinstimme, in der Naturkatastrophe. Nur Ich ist schmierig, abblättern und hochgespielt, seine Melodie muss weinen; das Blutbad wimmelt von Ketzern. Was schmachtet uns Getätschelten nie? Ich bin schmutzig, aber nicht schmutzig genug, das ist mein Schmutz. Je schamloser das Problem, desto schamloser der Würgeengel, wenn das Problem schluchzt, hochehfreut. Dem Ertränkenden kriecht das Zwielflicht am engsten. Wenn das Düstere tanzt, käme das Staubigste. Dann entschlummert das Spitzenhöschen, ein düsteres Spitzenhöschen, sofort.

Essay-Rechenzeit: 3013msec

4.13.0112: RT147

verschlossener Trompetenstoss

Was stinkt uns Gekratzten angewidert? Vertraulich auch Abendbad und Faulsack, überflutet durch die Leuchte. Ein abblätternder Todesvogel, offensichtlich. Vertraulich auch Metzgerbeil und Seeligsprechung, entdeckt durch die Pumphose. Dem Schlüpfenden agitiert die Ausdünstung am geräuschvollsten. Nur Moby ist erbarmungslos, staubig und düster, ihre Finsternis muss rumpeln; die Nase wimmelt von Schweinshaxen. Moribunde Nekrophilie gehört der fatalen Gestalt, Blindschleiche ist Monstergemurmel. Moby war ein Jammertal, also die demaskierte Perfektion, nicht wie Gummibärchen; eine abblätternde Schlangengrube, der wirbelndste Leichenschmaus, also eine Kaninchennase, die Allmacht. Sie wurde ja nie schildkrötenartig geschoben, zerstückelt unter der Fleischesliebe während eines Opferrauches, daher immer wieder der Versuch, zu blinzeln und wiedergeschoben zu werden. Inmitten der Saugpumpe, zum Tanzen, diese Perfektionsfleischesliebe: einem verbannten abblätternden Gummibärchen wird die Schwerkraft zerstückelt, sie hastet sorgfältig, bevor man sie schiebt. Ein zahnloser Spiegel, krampfartig. Erdbeerblonder Klumpen, leeres Käferauge, die Blutgasse stöhnt für einen Sturm, es versinkt.

Essay-Rechenzeit: 1459msec

1.17.0124: RT147

obskure Höllenmeute

Ein hochgespieltes Abendbad, ruhig. Holzbein und Arsch, klar, schliesslich, bezweifelt im Wahnsinn, hocheufreut. Kirchturm und Finsternis gelegentlich, auch die Kaninchennase und der verwüstete Scheiterhaufen, die da blinzeln. Schmerzhaft auch Scheiterhaufen und Höllenmeute, verbrannt durch den Seufzer. Sie vermuten verborgen über der Kaninchennase, fleischlos - wie der Sturm zischt - wimmeln aus dem Bleifuss, blinzeln in den Bleifuss. Er wurde ja nie höflich vermutet, versucht unter dem Lügenverein während eines Herzeleids, daher immer wieder der Versuch, zu tanzen und wiedervermutet zu werden. In vielen seiner Schwerkräfte, dieses Zersäbeln aus der zerbrochenen Konstruktion, nie wie die Konstruktion in seinem Wirbelwind, durch das staubige Gewühl ins heidnische Herzeleid. Zerfranste Menschenmasse, zwerghafte Windmaschine, das Schicksal stinkt für eine Selbstschlacht, es rattert. Menschenmasse, wie immer, despektierlich. Das Lieblingsmodell schmachtet, wie etwas von Gruft, krächzt und entlaust sich zitternd in abblätternen Donnern und Feuerströmen. Das Holzbein entströmt, sorgfältig, die verschlossene Melodie krächzt, während man die Inquisition eines Jammertals widerlegt. Inmitten der Lasterhöhle, zum Versuchen, dieses Kirchturmlanzenfieber: einem zufriedenen hochgespielten Schlitz wird die Menschenmasse entlaust, er agitiert endlich, bevor man ihn jagt. Der Anfall wimmelt dem Spiegel nach. Glubscher war eine Totenglocke, also das staubige Selbstmitleid, nicht wie Lichtstrahlen; ein esoterisches Gewühl, der verhexteste Wirbelwind, also eine Inquisition, der Totentanz. Arschgleiche Pumphase gehört dem käferschwarzen Gestank, Anfall ist Seufzer. Geräuschvoll erstarbt; geräuschvoll ertränkt; offensichtlich; offensichtlich erstarren; offensichtlich ertränken; besser ertränken. Lieblingsmodell für all die Seejungfrauen in den Gelassenheiten des Abendbads, auf der Blutgasse, in der Lasterhöhle. Nur Glubscher ist verdutzt, düster und tropfnass, sein Spitzenhöschen muss torkeln; die Selbstschlacht wimmelt von Gestänken. Was stinkt uns Geschüttelten plötzlich? Ich bin komisch, aber nicht komisch genug, das ist meine Komik. Je gemarterter die Sterbenacht, desto gemarterter die Gewohnheit, wenn die Sterbenacht tanzt, irgendwann. Dem Erstarrenden schwelgt die Kreuzigung am hocheufreutesten. Wenn das Zerschmetterteste schwelgt, käme das Verdutzteste. Dann agitiert die Dämmerung, eine jungfräuliche Dämmerung, gegenwärtig.

Essay-Rechenzeit: 2996msec

4.04.0112: RT147

hoch gespielter Weltschmerz

Leichenschmaus für all die Ketzereichen in den Todesküssen des Spitzenhöschens, auf der Selbstschlachtung, im Bauchnabel. Nie gekrächzt; nie reduziert; liebesackernd; fleischlos krächzen; fleischlos reduzieren; besser reduzieren. Nur Baroness Bornemissza ist gedunsen, esoterisch und zerschmettert, ihr Todesvogel muss vermuten; das Abendbad wimmelt von Bestattungsgerüchen. Ein zufriedenes Lieblingsmodell, plötzlich. Gottloser Waldspecht, düsterer Ketzler, die Leuchte weint für ein Blutbad, es lügt. Der Scheiterhaufen konvertiert der Totenglocke nach . Je verschlossener das Monstergemurmel, desto verschlossener der Bestattungsgeruch, wenn das Monstergemurmel schmachtet, häufig. Der Todeskuss weint, wie etwas von Gauner, schluchzt und entzündet sich widerlich in demaskierten Jammertälern und Vaselinstimmen. Dann wimmelt der Nervenzusammenbruch, ein kriechender Nervenzusammenbruch, schicksalhaft. Eine faulige Pumphase, irgendwann. Baroness Bornemissza war ein Holzbein, also das erdbeerblonde Herzeleid, nicht wie Schlachtlieder; ein esoterischer Nervenzusammenbruch, die heidnischste Beschwörung, also eine Wüste, die Katastrophe. Sie grübeln tatsächlich über dem Bleifuss, verkleinert - wie die Gruft verzweifelt - schluchzen aus dem Wurm, schluchzen in den Wurm.

Essay-Rechenzeit: 1515msec

1.08.0124: RT147

peinlicher Schmachtfetzen

Ein verbannter Schlitz, krampfartig. Badezimmer und Abendbad, schicksalshaft, häufig, entliebt im Speichel, unwiderruflich. Arschabdruck und Gummibärchen feucht, auch die Gruft und die käferschwarze Panik, die da durchbohren. Lüstern auch Teufelsfratze und Geruch, reduziert durch den Weltschmerz. Sie entdecken unglücklicherweise über der Schweinshaxe, häufig - wie der Würgeengel schmachtet - schmachten aus dem Wurm, entschlummern in den Wurm. Sie wurde ja nie blöderweise getätschelt, widerlegt unter dem Feuerstrom während einer Lasterhöhle, daher immer wieder der Versuch, zu konvertieren und wiedergetätschelt zu werden. In vielen ihrer Identitätsverluste, dieses Lügen aus der verschlossenen Leiche, höflich wie die Leiche in ihrer Kaskade, durch den schändlichen Sturm in den gottlosen Wahnsinn. Abblätternde Sturmleuchte, eutergrosser Anfall, der Fluch lügt für einen Untergang, es schluchzt. Kaninchennase, wie immer, geräuschvoll. Die Leiche fuchtelt, wie etwas von Ketzer, krächzt und entlaust sich angewidert in tropfnassen Schlachtliedern und Schweinshaxen. Der Schleim stinkt, dumpf, der gescheiterte Gauner krächzt, während man den Krüppelleib einer Ausdünstung kratzt. Inmitten des Faulsacks, zum Kratzen, diese Gottkaninchennase: einem schamlosen zahnlosen Wirbelwind wird der Opferrauch erobert, sie zischt tief, bevor man sie jagt. Das Abendbad tanzt dem Schlamm nach. Gretchen war ein Geier, also der verblichene Weltschmerz, nicht wie Melodien; eine verdammte Höllenmeute, die demaskierteste Dämmerung, also eine Leiche, der Feuerstrom. Dösendes Lanzenfieber gehört dem welken Würgeengel, Seeligsprechung ist Katastrophe. Genug widerlegt; genug gekratzt; unweigerlich; endlich widerlegen; endlich kratzen; besser kratzen. Pestvogel für all die Pestvögelchen in den Inquisitionen des Identitätsverlusts, auf der Seele, in der Blindschleiche. Nur Gretchen ist wacklig, tosend und fatal, ihre Seifenlauge muss tätscheln; die Fledermaus wimmelt von Spiegeln. Was entschlummert uns Geschüttelten allmählich? Ich bin geistesabwesend, aber nicht geistesabwesend genug, das ist meine Geistesabwesenheit. Je weiblicher die Seifenlauge, desto weiblicher die Kaskade, wenn die Seifenlauge hastet, sorgfältig. Dem Verzweifelnden hastet die Inquisition am ungewöhnlichsten. Wenn das Zwerghafteste tanzt, käme das Gescheiterteste. Dann agitiert der Lügenverein, ein fataler Lügenverein, hocherfreut.

Essay-Rechenzeit: 2901msec

4.08.0112: RT147

lilafarbener Gestank

Ein donnernder Bestattungsgeruch, würdig. Nur Gretchen ist faulig, dösend und schlotternd, ihre Lasterhöhle muss entzünden; die Teufelsfratze wimmelt von Trompetenstößen. Inmitten der Hölle, zum Zerschmettern, dieser Ausdünstungsketzer: einer erbarmungslosen erbarmungslosen Seele wird die Dämmerung gefegt, sie agitiert schmerzhaft, bevor man sie zersäbelt. Was krächzt uns Entlausten verkrüppelt? Dem Spiegelnden wimmelt der Weltschmerz am engsten. Was entschlummert uns Vermuteten glotzüchtig? Je pudriger die Hölle, desto pudriger die Beschwörung, wenn die Hölle stinkt, tatsächlich. Feuerstrom, wie immer, unwiderruflich. Nur Gretchen ist gemartert, verdammt und wacklig, ihre Kreuzigung muss kämmen; die Gestalt wimmelt von Melodien. Tosende Wegwerfgottheit, abblätternde Inquisition, die Gnadenszene zischt für eine Sejungfrau, es schmachtet. Das Monstergemurmel duftet, schicksalshaft, die abblätternde Unterhose lügt, während man die Selbstschlachtung eines Kirchturms schleppt. Was grinst uns Geschleuderten komisch?

Essay-Rechenzeit: 1456msec

1.03.0124: RT147

zerbrochene Asche

Eine schlotternde Schwerkraft, geheimnisvoll. Erbarmen und Sonnenuntergang, widerlich, höflich, geduldet im Weltschmerz, humpelnd. Asche und Wegwerfgottheit sofort, auch das Spitzenhöschen und der verbannte Wurm, die da jagen. Fleischlos auch Wüste und Sterbenacht, getrieben durch die Melancholie. Sie trösten unglücklicherweise über der Scham, krampfartig - wie der Bestattungsgeruch stinkt - brüllen aus der Gestalt, rumpeln in die Gestalt. Er wurde ja nie tatsächlich bezweifelt, entliebt unter dem Gestank während eines Abendbads, daher immer wieder der Versuch, zu stinken und wiederbezweifelt zu werden. In vielen seiner Bleifüsse, dieses Zischen aus der gottlosen Perfektion, schmutzig wie die Perfektion in seinem Scheiterhaufen, durch das leere Schuldgefühl ins erbarmungslose Monstergemurmel. Abblättrender Lichtstrahl, moribundes Problem, der Trompetenstoss stutzt für einen Leichenschmaus, es brüllt. Wirbelwind, wie immer, mondsüchtig. Die Blindschleiche stöhnt, wie etwas von Kehle, kriecht und öffnet sich vertraulich in vielgepriesenen Achselhöhlen und Gnadenszenen. Der Bleifuss hastet, japsend, der arschgleiche Gestank duftet, während man die Seifenlauge einer Scham tröstet. Inmitten der Ketzerei, zum Versengen, dieser Nervenzusammenbruchbleifuss: einem hochgespielten düsteren Todesvogel wird das Spitzenhöschen geflüstert, er duftet verkrüppelt, bevor man ihn spürt. Die Asche rumpelt dem Sekret nach. Arnulf war ein Gefängnis, also die obskure Nase, nicht wie Monstergemurmel; eine verdammte Hölle, der fatalste Schmachtfetzen, also ein Bauch, das Abendbad. Schamlose Vaseline Stimme gehört der schändlichen Kaskade, Schatten ist Leichenschmaus. Stilleheischend gekämmt; stilleheischend durchbohrt; würdig; sofort kämmt; sofort durchbohren; besser durchbohren. Gestank für all die Menschenmässchen in den Faulsäcken der Allmacht, auf der Selbstschlachtung, in der Gewohnheit. Nur Arnulf ist mürrisch, staubig und schändlich, sein Geruch muss schlitzen; die Sturmleuchte wimmelt von Ketzern. Was grübelt uns Verbrannten offensichtlich? Ich bin stilleheischend, aber nicht stilleheischend genug, das ist meine Stille. Je strahlender der Sonnenuntergang, desto strahlender der Totentanz, wenn der Sonnenuntergang torkelt, liebesackernd. Dem Tanzenden entschlummert das Selbstmitleid am schicksalshaftesten. Wenn das Wackligste entschlummert, käme das Weiblichste. Dann zischt die Lasterhöhle, eine zwerghafte Lasterhöhle, zitternd.

Essay-Rechenzeit: 2999msec

4.11.0112: RT147

leeres Schicksal

Arschabdruck für all die Wirbelwindchen in den Reinlichkeiten der Kaninchennase, auf dem Herzeleid, im Trompetenstoss. Ich bin dicht, aber nicht dicht genug, das ist meine Dichte. Der Nervenzusammenbruch erstarrt dem Wirbelwind nach . Das Schlachtmesser erstarrt der Saugpumpe nach . Heidnische Begierde, unbedrohte Reichweite, der Untergang weint für eine Schweinshaxe, es schaudert. Mich war eine Beschwörung, also die wacklige Begierde, nicht wie Abendbäder; eine strahlende Konstruktion, die zerschmettertteste Reichweite, also ein Mond, das Loch. Ich bin klar, aber nicht klar genug, das ist meine Klarheit. Nur Mich ist hochgespielt, demaskiert und dösend, seine Naturkatastrophe muss verzweifeln; die Allmacht wimmelt von Ketzereien. Inmitten des Geruchs, zum Torkeln, dieser Nekrophiliemond: einem deformierten deformierten Selbstmitleid wird das Gummibärchen zerschmettert, er schmachtet tief, bevor man ihn seufzt. Erbarmungslose Hinfälligkeit, abblätterndes Problem, der Bauchnabel agitiert für eine Höllenmeute, es duftet. Schamloser Anfall, verdutzte Sturmleuchte, das Zwielight verzweifelt für ein Tageslicht, es kriecht. Lieblingsmodell und Spiegel, unglücklicherweise, verummmt, erobert im Geruch, tief.

Essay-Rechenzeit: 1420msec

1.16.0124: RT147

abgehackerter Lügenverein

Eine zahnlose Lasterhöhle, ehrlich. Seeligspredikation und Gefängnis, unerträglich, stilleheischend, verbrannt in der Gnadenszene, langsam. Kaninchennase und Identitätsverlust herbeigezaubert, auch das Meisterwerk und das leere Schlachtlied, die da durchbohren. Verkleinert auch Zwielflicht und Kehle, geträumt durch die Reinlichkeit. Sie dulden gerecht über der Pumflose, unverzagt - wie die Heiligkeit hastet - verzweifeln aus der Totenglocke, wimmeln in die Totenglocke. Er wurde ja nie lüstern entzündet, geklopft unter dem Schlachtlied während eines Wahnsinns, daher immer wieder der Versuch, zu konvertieren und wiederentzündet zu werden. In vielen seiner Scheiterhaufen, dieses Kämmen aus der weiblichen Asche, japsend wie die Asche in seinem Abendbad, durch das wirbelnde Jammertal in den zerschmetterten Schlitz. Schmieriger Todesvogel, zufriedener Gauner, die Kreuzigung krächzt für einen Spiegel, es schluchzt. Schleim, wie immer, feucht. Der Sonnenuntergang rumpelt, wie etwas von Bleifuss, bettelt und versucht sich unaussprechlich in esoterischen Verständnislosigkeiten und Selbstschlachtungen. Die Seifenlauge lügt, schmerzhaft, das schmierige Speichelsystem zischt, während man die Vaselineinstimme einer Gnadenszene bezweifelt. Inmitten des Lichtstrahls, zum Schleppen, diese Speichelsystemunterhose: einer zahnlosen zufriedenen Windmaschine wird der Wirbelwind gefegt, er schmachtet gepriesen, bevor man ihn tätschelt. Das Blutbad rattert dem Feuerstrom nach. Poe war eine Katastrophe, also die verwüstete Unterhose, nicht wie Inquisitionen; ein zwerghafter Sturm, der dampfendste Faulsack, also eine Dämmerung, der Pestvogel. Abblättrender Schmerzensschrei gehört der vielgepriesenen Gelassenheit, Kaninchennase ist Speichel. Widerlich ertränkt; widerlich geblinzelt; vertraulich; krampfartig ertränken; krampfartig blinzeln; besser blinzeln. Schlachtlied für all die Kirchtürmchen in den Blutbädern des Mondes, auf dem Gestank, in der Nekrophilie. Nur Poe ist leer, zerrupft und verblichen, seine Sterbenacht muss entströmen; die Lasterhöhle wimmelt von Seelen. Was hastet uns Vermuteten angewidert? Ich bin eingeschüchtert, aber nicht eingeschüchtert genug, das ist meine Schüchternheit. Je arschgleicher das Tageslicht, desto arschgleicher die Gnadenszene, wenn das Tageslicht agitiert, herbeigezaubert. Dem Blinzelnenden weint der Arschabdruck am verkleinertsten. Wenn das Zerschmetterteste duftet, käme das Zwerghafteste. Dann tanzt die Gnadenszene, eine gedunsene Gnadenszene, komisch.

Essay-Rechenzeit: 2917msec

4.04.0112: RT147

verdutzte Konstruktion

Identitätsverlust, wie immer, schliesslich. Heiligkeit und Inquisition, herbeigezaubert, dicht, geschleppt im Monstergemurmel, endlich. Unerträglich auch Bestattungsgeruch und Waldspecht, gejagt durch den Nervenzusammenbruch. Staubiger Wirbelwind gehört der mürrischen Gewohnheit, Verständnislosigkeit ist Waldspecht. Eine abblätternde Fledermaus, despektierlich. Ausdünstung, wie immer, geistesabwesend. Dann tanzt der Schmerzensschrei, ein tropfnasser Schmerzensschrei, ehrlich. Ketzerei, wie immer, krampfartig. Nur Baroness Bornemissza ist zerschmettert, dösend und zerschmettert, ihr Schleim muss verbrennen; die Panik wimmelt von Höllenmeuten. Das Holzbein zischt dem Scheiterhaufen nach. Abblätternder Sturm, wirbelnder Arsch, der Schlitz agitiert für einen Speichel, es entschlummert. Dem Blutenden stinkt das Jammertal am dumpfsten.

Essay-Rechenzeit: 1391msec

####

ORIGINAL GEORGE TABORI (Stilstruktur)

"aufs beste zu" DIE ZEIT, Nr.2 5.1.90: über Beckett

=====
 Ein allerletzter band, endlich. beichte und hustenanfall, ausser
 atem, atemlos, erstickt im schweigen, endlich. sprecher und
 sprache untrennbar, auch das kind und der alte mann, die da
 auftauchen. untrennbar auch geburt und tod, verbunden durch die
 nabelschnur. sie gebären rittlings über dem grabe, 83 jahre
 lang, wie die zeit vergeht, kommen aus nichts, gehen ins nichts.
 er wurde ja nie richtig geboren, herausgewürgt unter dem tisch
 während eines abendmahls, daher immer wieder der versuch,
 zurückzukehren und wiedergeboren zu werden. in vielen seiner
 werke, dieses kriechen aus dem dunklen loch, eng wie das loch in
 seiner lunge, durch die schleimige schleuse ins fahle licht.
 kurzer atem, langes leben, das licht leuchtet für einen moment ,
 es genügt. timing, wie immer, perfekt. die sprache kreist, wie
 etwas von bach, zerspringt und bildet sich neu in unerhörten
 witzen und gebeten. der sprecher schweigt, endlich, der alte
 mann stirbt, während man die geburt eines Kindes bedenkt.
 inmitten des weihnachtskitsches, zum kotzen, dieses
 greuelbeckett: einem miesen alten mann wird der blutdruck
 gemessen, er lallt tonlos, bevor man ihn erschiesst. das leben
 hinkt der kunst nach. sam war ein prophet, also der grosse
 realist, nicht wie die zeitgeistträger; ein kirchenloser christ,
 der dichteste dichter, also ein dissident, der neinsager. "keep
 smiling" gehört dem politischen toteschädel, erfolg ist
 blasphemie. "immer versucht. immer gescheitert. einerlei.
 wieder versuchen. wieder scheitern. besser scheitern."
 flaschenpost für all die göttchen in den korridoren der macht,
 auf der bühne, im bett. nur godot ist perfekt, abwesend und
 unsichtbar, seine schöpfung muss scheitern, der apfel wimmelt von
 würmern. was bleibt uns verwaisten übrig? "ich bin unglücklich,
 aber nicht unglücklich genug, das ist mein unglück." je grösser
 das unglück, desto grösser das glück, wenn das unglück aufhört,
 endlich. dem verdurstenden schmeckt das wasser am besten. wenn
 das schlimmste aufhört, käme das beste. dann kommt der tag, ein
 glücklicher tag, endlich.
 =====

TEXTINFO**COMPUTER:**

RZU Zürich: IBM 9121 VM/CMS

SPRACHE:

MPROLOG (2.1.0) LOGIC - LAB

Programm TEYOL5 TT

TEYOL5 TT: TElos (telos: gr., Ziel)

YOl (türk., Weg)

5 (5 options)

TT = Stil Tabori / Lexikon Tabori

Satz = syntaktische Sequenz gemäss Stil-Modul (Tabori-Original)

Titel wird durch das Modul 'esti' generiert

P.NN.AAZZ: RTXYZ

P= 1: 24 Sätze gemäss Tabori-Stil-Original

4: randomisierte Satzwahl aus 24 Sätzen Tabori-Stil-Original

NN= Name

AA= 1.Satznummer ZZ= letzte Satznummer

RTXYZ: Essayfile gespeichert in Band mue01 RZU

MODULE LIBRARY TEYOL5 TT

may : main module

lgty : Lexikon : George Tabori

sgty1: Stil : George Tabori

sgty2: Stil : George Tabori

ray : Reaktion

eay : Experiment

payn : Profil

daykr: decision

gespeichert auf Band mue01 RZU: Serie A20

ESSAY-ORIGINALIEN

in file RT147, gespeichert auf Band mue01 RZU